



**Antrag auf Übertragung von Wiederbepflanzungsrechten
aus der Gebietsreserve nach der
Hessischen Ausführungsverordnung zum Weinrecht und zur
Reblausbekämpfung in der Fassung vom 02. Dezember 2010
in der jeweils gültigen Fassung
Spätester Abgabetermin ist der 31. Dezember 2013**

**An den
Regierungspräsident Darmstadt
Dezernat Weinbau, Eltville
Wallufer Str. 19
65343 Eltville**

Datum des Eingangs:

Bitte zutreffende Felder ausfüllen oder ankreuzen

Antragsteller/in (Name, Vorname)

Telefon-Nr.

Fax-Nr.

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Adressdatei-Nr. in der Weinbaukartei

Alter des Antragstellers

Weinanbaugebiet Rheingau

Weinanbaugebiet Hessische Bergstraße

Ich/ Wir beantrage die Übertragung von Wiederbepflanzungsrechten aus der oben angegebenen Gebietsreserve nach dem § 5, Abs. 2 bis 4 der Hessischen Ausführungsverordnung zum Weinrecht und zur Reblausbekämpfung vom 02. Dezember 2010 (GVBl. I, S.460 ff), auf die nachfolgende Parzelle(n):

Gemarkung	Flur	Flurstück(e)	Flurstück(e)Größe qm
beabsichtigte Größe der Anpflanzung in qm	davon benötigte qm Pflanzrechte aus der Reserve	Rebsorte	Pflanzjahr

Das Grundstück liegt innerhalb der Weinbergsabgrenzung ja nein

Zustand des Grundstücks ?
- ohne Aufwuchs
- Baum/ Heckenbestand
- Sonstiges

Mir ist bekannt, dass die Pflanzrechte nur zwei Weinjahre nach der erteilten Genehmigung an die Fläche gebunden sind und im Anschluß bei nicht Verwendung an die Gebietsreserve mit der Restlaufzeit verfallen. Gleichzeitig bin ich als Antragsteller an die beantragte Rebsorte gebunden. Weiterhin bestätige ich, dass die Fläche für den Betrieb aus betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten notwendig ist.

....., den
(Ort) (Datum)

.....
(Unterschrift)

Vermarktungsnachweis

als Grundlage für die Erteilung einer Genehmigung zur
Neuanpflanzung von Weinreben

Betriebsname:	
N a m e :	
Straße:	
PLZ-Wohnort:	
Adressdatei-Nr.:	
Betriebs-Nr.:	

Angaben über die beabsichtigte Neuanpflanzung:

Gemarkung:	
Flur:	
Flurstück:	
Gesamtgröße in qm:	
davon sollen bepflanzt werden:	

Angaben über die Vermarktung:

* V e r m a r k t u n g s f o r m

Mitglied in einem ja nein
Erzeugerzusammenschluss

Mitglied einer Genossenschaft ja nein

Lieferverträge über eine Liefermenge von: hl

* Die jeweilige Form ist schriftlich nachzuweisen z.B. durch Bescheinigung der Genossenschaft

Selbstvermarktung ja nein

Die nachfolgenden Betriebsdaten sind nur bei Selbstvermarktung auszufüllen:

Gesamtbetriebsgröße in ha:	
* davon bestockte Rebfläche in ha:	
Neuanpflanzungsfläche in ha:	
Neue gesamte bestockte Rebfläche in ha:	
Durchschnittliche Erntemenge des Betriebes in Liter:	
Lagerkapazität – Behälter in Liter:	
** theoretische benötigte Lagerkapazität	

* Stand letzter Auszug der Weinbaukartei

** Berechnung: (Neue gesamte bestockte Rebfläche x durchschnittlicher
Hektarertrag) x 1,5

Sonstiges: _____

Eltille, den _____

(Unterschrift)